

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 36 (1963)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** GEU64 : Gesamtschweizerische Übung 1964

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

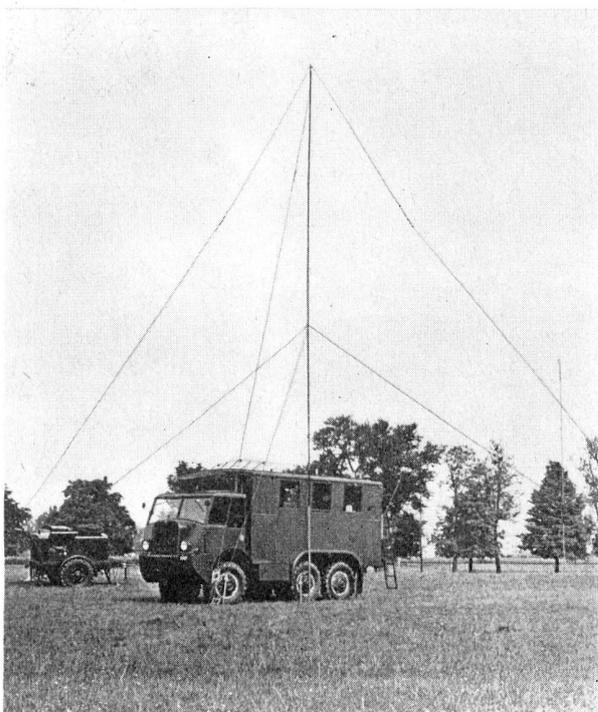


Abb. 35. Funkstation M1K.

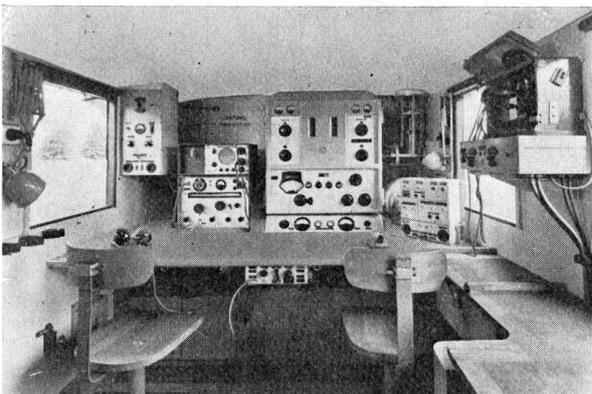


Abb. 36. Funkstation M1K (Innenansicht).

Als einzigartiges Mittel für die Nachrichtenverbreitung und Mitteilungen an die Bevölkerung und die Armee des eigenen Landes und zur Abwehr fremder Propagandasendungen gelangte in diesem Kriege der Rundfunk zu aussergewöhnlich grosser Bedeutung. Für einen allfällig notwendigen Ersatz beim Ausfall der Landessender Beromünster, Sottens und Monte Ceneri wurden im Reduit

Kurzwellensender für Rundfunk und Übermittlung von Telefongesprächen,  
Mittelwellensender für Rundfunk,  
Telegraphiesender,  
1 grosses Empfangszentrum

eingerrichtet.

Das Signet «GEU 64» wird in den nächsten zehn Monaten unsern Lesern regelmässig begegnen; es ist das Zeichen für die gesamtschweizerische Übung 1964, die im Rahmen der Expo 1964 im September des nächsten Jahres stattfinden wird.

Nachdem eine Präsidentenkonferenz am 31. August 1963 sich eingehend mit dem Vorschlag beschäftigt und der Konzeption begeistert zugestimmt hat, scheint es angebracht, dass wir die Verbandsmitglieder auch auf diesem Wege über den Anlass informieren. Diese gesamtschweizerische Übung weicht ganz wesentlich von ähnlichen Veranstaltungen der letzten Jahre ab, ja man möchte sagen, dass sie mehr den in den Jahren 1955 und 1958 durchgeführten Tagen der Übermittlungstruppen ähnelt. Es geht also nicht darum, ein Verbindungsnetz über die ganze Schweiz aufzubauen. Diesmal werden alle Teilnehmer an einem zentralen Wettkampfort (vorgesehen ist die Umgebung von Payerne) zusammengezogen. Es werden Wettkampfgruppen zu fünf oder vier Mann gebildet für die folgenden Wettkämpfe.:

- Gruppenwettkampf SE-222
- Gruppenwettkampf SE-407
- Gruppenwettkampf Draht (Zentralchef, Zentralist, Bedienungsleute ETK und Stg.)
- Gruppen-Schützenwettkampf
- Einzelwettkampf für Bft.-D. und Jungmitglieder.

Wichtigste Bestimmung: Jeder Wettkampfteilnehmer darf nur in einem Wettkampf konkurrieren. Die Gruppenwettbewerbe bestehen in einem technischen Wettkampf, in Handgranatenzielwürfen und in einem Schiessprogramm. Der technische Wettkampf erstreckt sich über mehrere Stunden.

Die gesamtschweizerische Übung 1964 erstreckt sich über zweieinhalb Tage; sie beginnt am frühen Freitagnachmittag und endet am Sonntag mit der Rückkehr aus Lausanne. Denn — und das ein besonderer Anreiz zur Teilnahme:

**Mit der GEU 64 ist der Besuch der Expo 64 in Lausanne gekoppelt.**

Über den zeitlichen Ablauf möchten wir vorerst nur in kurzen Zügen berichten: Besammlung am Freitagnachmittag am Sektionsstandort, Bahnfahrt zum Verladeplatz einer Transportorganisation, Verlad auf Stationen, Marschverbindung bis zum Wettkampfort. In der Nacht vom Freitag auf den Samstag (Beginn Mitternacht, Ende 6.00 Uhr) technische Wettkämpfe, anschliessend Scharfschiessen. Am Samstagnachmittag werden alle Teilnehmer in den Raum Lausanne transportiert. Anschliessend gemeinsames Nachtessen, Rangverkündung und Pflege der Kameradschaft. Die gesamtschweizerische Übung 1964 endet mit einem Einzug in Lausanne, dem Fahnenaufzug und der Ansprache des Herrn Waffenchef am Sonntagvormittag.

Die Sektionen führen im Verlaufe des Monats November Mitgliederversammlungen durch, um die Mitglieder über die GEU 64 zu orientieren und die Teilnehmerzahl festzustellen. Besucht diese Versammlungen, meldet euch zur Teilnahme!

öi.